



Redakteure werden von der journalistischen Sorgfaltspflicht befreit



Allem Rummel um Fake-News zum Trotz entbindet ein aktuelles Gerichtsurteil Mainstream-Journalisten von der Sorgfaltspflicht. Um straffrei Fake-News zu produzieren...?

Das Magazin Stern und einer seiner Redakteure hatten Jens Bernert, den Autor des Blogs „Der Blaue Bote“ verklagt, weil er in scharfen Worten die fehlende Sorgfaltspflicht von Mainstream-Journalisten angeprangert hatte. Bei der Verhandlung gegen den Blogger am Hamburger Landgericht, Mitte Juli 2017, ließ die vorsitzende Richterin verlauten, es sei Journalisten nicht zuzumuten, selbstständig zu erkennen, ob es sich bei einer Story um eine Lügengeschichte handele oder nicht. Wenn also keine Sorgfaltspflicht mehr besteht, weshalb wird dann vonseiten der Politik solch ein Rummel um angeblich im Internet verbreitete Fake-News gemacht? Auch dieser Fall erhärtet den Verdacht, dass die Verbreiter von Fake-News evtl. ganz woanders zu suchen sind. „Medien dürfen alles und müssen nichts.“ Martin Walzer, Prälat der Diözese Speyer.

von rl.

Quellen:

<https://deutsch.rt.com/gesellschaft/54404-dritte-runde-zu-syrien-propaganda>

Das könnte Sie auch interessieren:

Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- tägliche News ab 19:45 Uhr auf www.kla.tv

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: www.kla.tv/abo

Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!

Klicken Sie hier: www.kla.tv/vernetzung

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.